



Im Internetangebot der Ärztekammer Nordrhein ist rund um das Ausbildungswesen der Arzthelferinnen ein neuer Bereich geschaffen worden. In den Rubriken ArztInfo und in BürgerInfo stehen zahlreiche Seiten zu dem Thema zur Verfügung. Darunter finden sich Informationen für junge Menschen, die sich für den Beruf des Arzthelfers/der Arzthelferin interessieren. Dem auszubildenden Arzt werden wichtige Hinweise gegeben, die vor, während und zum Abschluss der Ausbildung zu beachten sind. Auch kann der Ausbildungsrahmenplan eingesehen werden. Daneben stehen zahlreiche Dokumente bereit wie etwa ein Ausbildungsvertrag, ein Praktikumsvertrag oder ein Arbeitsvertrag, jeweils als PDF-Dateien, die direkt am Computer ausgefüllt werden können und ausgedruckt werden.

Ärztinnen und Ärzte haben von der „OnlineFortbildung“ mit der ersten Fol-

ge der „Zertifizierten Kasuistik“ regen Gebrauch gemacht. Genau 399 Ärztinnen und Ärzte haben sich für die Online-Fortbildung der Ärztekammer Nordrhein in der Rubrik „Fortbildung/OnlineFortbildung“ angemeldet. 328 Teilnehmer haben den Test und somit die Online-Fortbildung bestanden. Die nächste Fortbildung der Reihe „Zertifizierte Kasuistik“ startet am 30. September mit dem Erscheinen der Oktober-Ausgabe des *Rheinischen Ärzteblattes*.

Noch etwas Statistik: Im Juli 2004 durchbrach die Homepage der Ärztekammer Nordrhein erstmals die Marke von 600.000 Seitenabrufen im Monat. Das ist neuer Rekord. Insgesamt sind 605.600 Seitenabrufe gezählt worden, nach 570.231 im Vormonat. Zum Vergleich: Im Juli 2003 sind 403.931 Seitenabrufe registriert worden, das entspricht einer Steigerung von 33 Prozent im zurückliegenden Jahr.

*Fragen und Anregungen sowie Kritik und Lob zum Internetangebot der Ärztekammer Nordrhein senden Sie bitte an die E-Mail-Adresse: [onlineredaktion@aedkno.de](mailto:onlineredaktion@aedkno.de).*

#### GLÜCKSSPIELSUCHT

### Aufklärungskampagne gestartet

Unter dem Motto: „Ich mach' das Spiel nicht mit!“ hat die nordrhein-westfälische Gesundheitsministerin Birgit Fischer eine Aufklärungs- und Hilfskampagne zum Thema Glücksspielsucht gestartet. Glücksspielsüchtige und ihre Angehörigen können sich *werktags von 10 bis 18 Uhr unter Tel.: 01801-776611* an die Telefonberatung der Landes-

fachstelle Glücksspielsucht in Herford wenden. Dort erhalten sie schnelle Hilfe und Unterstützung. *Informationen finden sich auch im Internet unter [www.landesfachstelle-gluecksspielsucht-nrw.de](http://www.landesfachstelle-gluecksspielsucht-nrw.de). Ärztinnen und Ärzte können die Materialien der Kampagne (Flyer, Plakate, Postkarten) für das Wartezimmer online kostenlos bestellen.*

KJ

#### EINBRÜCHE IN ARZTPRAXEN

### Tipps der Polizei

Die Polizei rät Ärztinnen und Ärzten, sich vor Einbrüchen in ihre Praxen gezielt zu schützen und den meist kostenlosen Service der polizeilichen Beratungsstellen zu nutzen. Fachleute zeigen vor Ort Schwachstellen auf und erläutern ganz konkret, wie sich der Einbruchschutz durch geeignete Sicherungs- und Überwachungstechnik verbessern lässt. Welche Beratungsstelle zuständig ist, lässt sich in

der örtlichen Polizeidienststelle erfahren oder im Internet unter [www.polizei-beratung.de/rathilfe/suche.xhtml](http://www.polizei-beratung.de/rathilfe/suche.xhtml). Weitere Informationen gibt es unter [www.polizei-beratung.de/einbruchschutz](http://www.polizei-beratung.de/einbruchschutz) und in der Broschüre „Sicher wohnen – Einbruchschutz“ sowie in dem Faltblatt „Einbruchmelde – und Überfallmeldeanlagen“. Beide Handreichungen sind bei jeder Polizeidienststelle erhältlich. LKA NRW/KJ

#### ROBERT KOCH-INSTITUT (RKI)

### Neue Empfehlungen der Ständigen Impfkommission

Impfungen gehören zu den wichtigsten präventiven Maßnahmen, die in der Medizin zur Verfügung stehen. Moderne Impfstoffe sind gut verträglich, und unerwünschte Arzneimittelnebenwirkungen werden nur in seltenen Fällen beobachtet. Unmittelbares Ziel der Impfung ist es, den Geimpften vor einer ansteckenden Krankheit zu schützen. Die Ständige Impfkommission am Robert Koch-Institut (STIKO) hat ihre Impfeempfehlungen aktualisiert und im Epidemiologischen Bulletin 30/2004 veröffentlicht. Die wesentlichen Veränderungen betreffen die Windpockenimpfung, die jetzt für alle Kinder empfohlen wird, die Keuchhus-

ten-Impfung, die nun allen Frauen mit Kinderwunsch sowie vor der Geburt eines Kindes allen engen Kontaktpersonen geraten wird, und die Präzisierung für die Impfung chronisch Kranker.

*Die STIKO-Empfehlungen sowie weitere Informationen sind im Internet zu finden unter: [www.rki.de/GESUND/IMPFEN/IMPFEN.HTM](http://www.rki.de/GESUND/IMPFEN/IMPFEN.HTM). Bis zu 5 Exemplare können nach Einsenden eines adressierten und mit 1,44 Euro frankierten Rückumschlages kostenfrei bezogen werden beim: Robert Koch-Institut, Kennwort „STIKO-Empfehlungen“, Nordufer 20, 13353 Berlin. Höhere Auflagen sind kostenpflichtig.* RKI/KJ

#### HARTMANNBUND

### Berufspolitisches Sorgentelefon

Der Hartmannbund-Landesverband Nordrhein bietet Ärztinnen und Ärzten ein berufspolitisches Sorgentelefon an. *Die Vorsit-*

*zende, Frau Haus, ist unter Tel.: 0221/40 20 14, Fax: 0221/40 57 69 oder 0221/9 40 34 16, E-Mail: [HPHaus1@aol.com](mailto:HPHaus1@aol.com) zu erreichen.* HB